

Johannes Brenz

**Van dem Auentmale des HEren. Item, wo me sick dartho bereiden schal.  
Johannes Brentius.[Übers. v. Johennes Freder d.Ä.]**

Rostock: Dietz, Ludwig, 1556

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1701021013>

Druck Freier  Zugang



...wede / so ys nicht nödich  
gehort durch de Döpe / sonder  
ich / dat he mit Gade wedder  
vnd dath syn loue gestercket

...inne hefft Christus syn Auent  
...tet / dat wy dat süßfrige schö  
...en / so vakene als wy durch de  
...o wryuelende / vnd tho vorzaz  
...tzer werden / vnd dat wy vnse  
...ngie jm gelouen schülen mede  
...nd wqn wy jm gelouen vnd in  
...engie gestercket sin / dath wy  
...im gegen Godt wandeln vnd

...efft ouerst Christus mit einem  
...at aller klerlykeste angeröget /  
...uentmal sy / dat he secht / Desse  
...at nye Testamente in mynem  
...n Reick syues bloddes / nömet  
...Testamente. Weite he schol  
...de steruen. Darümme hefft  
...Testamente gemaker / darümme  
...bere synen fründen hefft gees  
...vthdelet. Wat synt ouerst dat  
... vor

Fa-1119(69)<sup>2</sup>  
LR

# Van dem Auentmaele Des Heren / Johannes Brentius



DT Is flytich tho  
rende vnd tho merck  
de / wo ydt eine gesti  
mit deme Auentma  
des Heren hebbe / v  
dat me deste flyrige  
dat me tho dessen  
den sint / de dat Auentmael des Her  
schendlick vorachten / vnd seldene ed  
nimmermehr hen tho gahn. Elyke s  
gen / se willen dat Auentmael nicht e  
fangen / wente ydt sy nicht nödich. E  
lyke vorachten ydt darümme dat se ni  
sehen (wo se seggen) dat sick vele dar  
beteren / dat ys se holden ydt daruor /  
ydt neen mütte sy. Elyke bekennen v  
berowsen ydt apenbar mit der dath /  
se noch nicht jm sinne hebben / sick v  
eren vörigen sünden tho bekerende / v  
tho bererende / vnd derhaluen willen  
ock nicht thom Dissch des Heren gab

in 2



Das Gese recht vnd grüntlic moge  
den vnderichtet/ vnd ere vorgehent  
oder lecht/ so wille wy sehen/ Erslick  
in weime dat Quentmael sy ingesetter.  
hom Andern/wat ydt sy. Tom Driid  
in wo nütze/helsam vnd nödich ydt sy.

So ys nu dat Quentmael ingesetter  
icht dorch einen Patriarchen (als de be  
dinge) ock nicht dorch einē Engel (als  
at Gesette) ock nicht dorch einen van  
n Propheten ■ or Christo sint gewes  
/ock nicht dorch einen Apöstel/ sonder  
ich den Söne Gades süluest/ vnsern  
en Hern vñ Heilant Jesum Christū.

Vnd is tho der tydt erst ingesetter/do  
ristus balde darna syn düre blodt vor  
ren vnd den byttern hilligen Dode vor  
slyden wolde. Vnd wüste sehr wol/  
he balde darna einen grusamē Dode  
erde angahn mören. Wol kan ouerst  
heken effte seggen/ dat Christus scholz  
wat vnnütlykes vnd vnnödiges heb  
n angerichtet effte ingesetter. Selholde  
ristus van Hemmel syn herunder ge  
men / dath he vns vnnützte / vorgeff  
lick

nemen schal/ tho einem Seg  
schop. Dat Quentmael ouer  
setter / dat me ydt vakene sch  
thom Segele vnd veruiffinge  
uinge der Sünde vnd des ewi  
des.

Wente gelyck als in deffer  
ein kind einmale alleine in de V  
baren werdt/ edder van einem  
ein kind angeneamen wert/ Dat  
so he vinn. synes ungehorsam  
vth synes lifflyken Vaders edd  
se gedreuen wert/ de ene thom  
angeneamen / so bedarff he nene  
hort/ sonder einer vorseuninge a  
so he nicht vorseinet wert/ so m  
tydt fruchten / dat he des Er  
rouet werde. Also ys ydt in d  
lyken leuende ock. Idt darff et  
tom ewigen leuende nicht mo  
niegeborit edder wedderborit  
schop. Weu ouerst dorch vnd  
Sünde willen dat herte beem  
vñ sick fruchtet/ dat he möcht  
deles berouet / vnd in de vter

Wat des recht vnd grüntlic moge  
den vnderichtet/ vnd ere vorgehent  
oder lecht/so wille wy sehen/ Erslick  
in weme dat Quentmael sy ingesetter.  
thom Andern/wat ydt sy. Tom Druida  
in wo nütze/helsam vnd nödich jdt sy.

So ys nu dat Quentmael ingesetter  
icht durch einen Patriarchen (als de be  
dinge) ock nicht durch einē Engel (als  
at Gesette) ock nicht durch einen van  
n Propheten. For Christo sint gewes  
/ock nicht durch einen Apostel/ sonder  
ich den Sone Gades süluest/ vnsern  
en Hern vñ Heilant Jesum Christū.

Vnd is tho der tydt erst ingesetter/do  
ristus balde darna syn düre blodt vor  
ren vnd den byttern hilligen Dodt vor  
slyden wolde. Vnd wüste sehr wol/  
t he balde darna einen grusamē Dode  
erde angahn mören. Wol kan duerst  
icken effre seggen/ dat Christus schol  
wat vnnütlykes vnd vnnödiges heb  
n angerichtet effre ingesetter. Selholde  
ristus van Hemmel syn herunder ge  
men / vath he vns vnnützte / vorgeff  
lick

nemen schal/ rho einem Seg  
schop. Dat Quentmael duer  
setter / dat me ydt vakene schd  
thom Segele vnd verwissinge  
tinge der Sünde vnd des ewi  
des.

Wente gelyck als in desfer  
ein kind einmale alleine in de V  
baren werdt/edder van einem  
ein kint angeneamen wert/Dat  
so he vinn. synes ungehorsam  
vth synes listyken Vaders edd  
se gedreuen wert/de ene thom  
angeneamen/ so bedarff he nene  
bort/sonder einer vorsoninge a  
so he nicht vorsonet wert/ so m  
tydt fruchten / dat he des Er  
rouet werde. Also ys ydt in d  
lyken leuende ock. Jdt darff et  
tom ewigen leuende nicht mo  
niegeborn edder wedderborn v  
schop. Wey duerst durch vnd  
Sünde willen dat herte beeny  
vñ sck fruchtet/dat he möcht  
deles berouet / vnd in de vres

